

Die Hanse. Lebenswirklichkeit und Mythos, hg. von Jörgen BRACKER, Volker HENN und Rainer POSTEL, 2., verbesserte Aufl. des Textbandes zur Hamburger Hanse-Ausstellung von 1989, Hamburg 1998, Museum für Hamburgische Geschichte, 900 S., Abb., Karten, ISBN 3-7950-1219-8, DEM 68. – Die große Hamburger Hauseausstellung von 1989 übt – vor allem im Hinblick auf den von ihr ‚hinterlassenen‘ zweibändigen Katalog – bis auf den heutigen Tag erhebliche Einflüsse auf die hansische Geschichtsforschung aus. Die Vorzüge des Katalogs liegen darin, daß er bei strenger Knappheit der Beiträge eine Vielfalt von Aspekten ausbreitet. Wer das Werk in der universitären Lehre einsetzt, weiß, daß die Originalausgabe – zumindest der Aufsatzband – im Laufe von mittlerweile zwei Studentengenerationen arg verschlissen ist. So muß man schon deswegen den Nachdruck des Aufsatzbandes in gebundener Form begrüßen. Die Hgg. haben aber darüber hinaus auch dafür Sorge getragen, daß die Vf. ihre 120+1 (!) Beiträge überarbeiten oder zumindest bibliographisch auf den neuesten Stand bringen konnten. Ferner besitzt die neue Ausgabe ein neues, leserfreundliches Layout und Format und eine neue graphische Ausstattung – mit einem Wort: aus dem Katalogband ist ein Buch geworden. Mittlerweile ist 1999 noch eine 3. Auflage erschienen (ISBN 3-7950-1232-5). Thomas Behrmann

Angelo PICHIERRI, Città stato. Economia e politica del modello anseatico (Storia) Venezia 1997, Marsilio Editori, 121 S., Karten, ISBN 88-317-6760-7, ITL 26.000. – Ein in doppelter Hinsicht ungewöhnliches Büchlein: ungewöhnlich zum einen, weil das Interesse an hansischer Geschichte naturgemäß auf den norddeutsch-nordeuropäischen Raum konzentriert ist und die mediterrane Welt – zumal Italien – vielerlei Zugänge zur eigenen maritimen Vergangenheit besitzt; ungewöhnlich zum anderen, weil P. nicht Historiker, sondern Soziologe ist. Er referiert aus der Forschungsliteratur zunächst Grundlinien der Ereignisgeschichte und vertieft anschließend einige Aspekte (kollektive Identität, multiple Zugehörigkeit, Aufstieg und Innovation, Faktoren des Niederganges). Bei aller Sympathie für den Mut und das Engagement, mit dem sich der Vf. das Thema ‚Hanse‘ zu eigen gemacht hat – seine Arbeit bringt dem Hansehistoriker keine neuen Erkenntnisse. Problematisch ist vor allem der Ansatz, ‚die‘ Hanse als ein soziologisches Modell zu verstehen und daher die tiefgreifenden Veränderungen ‚der‘ Hanse im Laufe ‚ihrer‘ drei- bis fünfhundertjährigen ‚Geschichte‘ (falls ein solche institutionelle Begrifflichkeit nicht selbst schon eine Übertreibung bedeutet) zu übersehen. So ist das Buch eine Einführung in einen für italienische Leser exotischen Gegenstand – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Thomas Behrmann

Wolfgang von STROMER (Hg.), Venedig und die Weltwirtschaft um 1200 (Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums in Venedig 7) Stuttgart 1999, Thorbecke, VII u. 269 S., Abb., 12 Karten, ISBN 3-7995-2707-9, DEM 78, vereinigt 14 deutsche und italienische Studien von 10 Autoren, die zum Teil vollständig übersetzt, in der Mehrheit aber mit einer leider nicht immer sehr sorgfältigen Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache versehen sind. Obwohl die Aufsätze zum Teil schon auf einer Tagung in Venedig 1989 vorgestellt wurden, spiegeln sie noch immer den aktuellen Stand der Forschung oder werden durch angehängte Bibliographien aktualisiert. Sie können naturgemäß kein